

→ Silikon- Implantate Kein Risiko mehr → Hyaluron Grösse auf Zeit → Eigenfett Natürlich

top fit



Der perfekte Busen

Aufgespritzt, gefüllt und weggeschnitten: Die Methoden für den Traumbusen werden immer raffinierter.

«Die Verkleinerung ist das Beste, was ich je gemacht habe. Pro Brust wurden 650 Gramm entfernt»

ALESSANDRA A., 28

«Ich habe meine drei Kinder voll gestillt. Danach waren meine Brüste leer. Jetzt habe ich Silikon-Implantate»

SIBYLLE N., 48

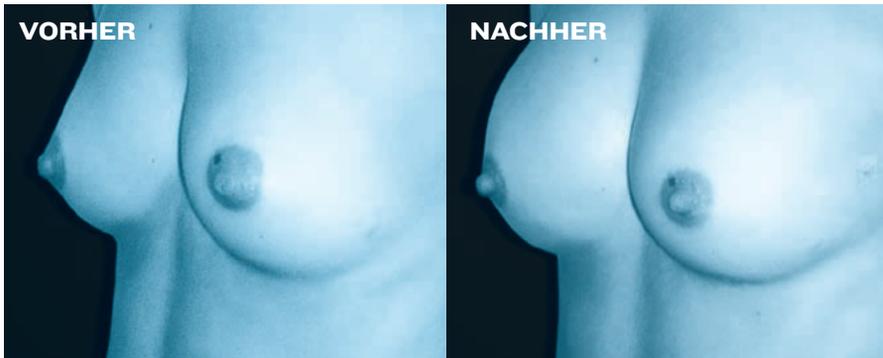
Fotos Marcel Näcker

«Nach zwei Kindern und einer Liposuction liess ich mir Eigenfett in die Brust spritzen»

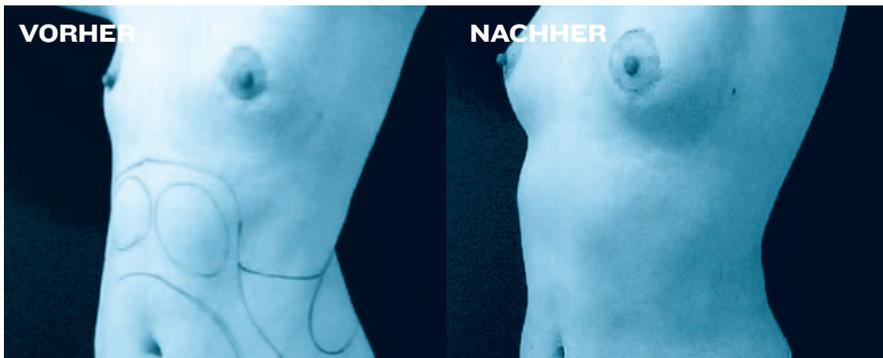
SYLVIA P., 35

«Silikon kam für mich nicht infrage. Deshalb habe ich mir den Busen mit Macrolane vergrössern lassen»

SABRINA F., 28

VORHER**NACHHER**

Macrolane Um mindestens eine Körbchengrösse lässt sich die Brust mit der Substanz auf Basis von Hyaluronsäure vergrössern. Nach einem Jahr muss nachgespritzt werden.

VORHER**NACHHER**

Fett-Transfer Immer mehr Frauen entschliessen sich, ihre Brüste mit Eigenfett, das vorher abgesaugt wurde, zu vergrössern. Nach drei Monaten steht das Resultat fest und hält lebenslang.

Macrolane

Vergrösserung mit Hyaluronsäure Mit Macrolane, einem Gel auf Basis von Hyaluronsäure, steht seit gut einem Jahr in der Schweiz eine neue Substanz zur Brustvergrösserung zur Verfügung. Geeignet ist dieses körpereigene Material vor allem für Frauen mit einer eher kleinen Brust, für «leere» Brüste nach der Stillzeit, nach extremem Gewichtsver-

lust oder für Frauen, die sich vor einem Implantat oder einer Operation in Vollnarkose fürchten. «Den Eingriff lassen auch immer mehr Frauen machen, die mal schauen wollen, wie es denn wäre mit mehr Oberweite», sagt Dr. Jens Otte von der Beautyclinic in Zürich. Auch hier ist eine Volumensteigerung um eine Körbchengrösse realistisch – auf Wunsch aber auch mehr.

Auch für diese Methode braucht's einige Voraussetzungen: Die Haut sollte nicht zu dehnbar sein. Der Stretch-Test hilft bei der Beurteilung: Die Hautfalte, die der Arzt bildet, sollte dicker als zwei Zentimeter sein. «Für Patientinnen mit stark hängender Brust, eignet sich diese Methode nicht», erklärt der Chirurg. Der Eingriff wird in Lokalanästhesie durchgeführt. Ein winziger Schnitt, seitlich von der Brust in Warzenhöhe, genügt, um die dünne Kanüle einzuführen. Die Substanz wird zwischen Brustdrüse und Brustmuskel eingespritzt. Danach formt der Arzt mit der Hand die Brust, damit sich das Material gleichmässig verteilt. Dauer des Eingriffs: ungefähr 30 Minuten. Die Krebsvorsorge durch die Mammografie wird nicht tangiert, da die Substanz hinter die Brustdrüsen zu liegen kommt.

Wie die körpereigene Hyaluronsäure baut sich auch Macrolane mit der Zeit ab. Wird nach einem Jahr nicht nachgespritzt, hat die Brust nach zwei, drei Jahren ihre ursprüngliche Grösse wieder erreicht. Will eine Frau also den Effekt behalten, sollte einmal pro Jahr nachgespritzt werden, zu einem deutlichen niedrigeren Tarif.

► **Kosten je nach Volumen** etwa CHF 5500.–



Dr. Jens Otte ist Plastischer und Ästhetischer Chirurg und Leiter der Beautyclinic in Zürich.